

# Mikaël Falke – Berlin und Brüssel treffen sich in Köln

Sein Interesse gilt ganz besonders den



grafisch-geometrischen Momenten von Architektur. Mikaël Falke führt in dieser Ausstellung seine zum Teil erstmalig gezeigten Architektur Fotografien aus drei europäischen Großstädten von sehr unterschiedlichem Charakter zusammen: Zu sehen sind Motive aus Brüssel, wo er 1978 geboren wurde und bis heute lebt, aus Berlin, wo er sich in diesem Jahr für mehrere Monate aufhielt, und aus Köln, das er während seines Deutschlandaufenthalts regelmäßig besuchte. In allen drei Städten bemerkte Falke eine ihm besonders auffällig erscheinende Mischung aus „Grande Architecture“ und einer eher alltäglichen, banalen und anonymen „Zweck“-Architektur. Diese beiden Bereiche architektonischer Gestaltung haben ihn besonders gefesselt. So hat er Plattenbauten und Verwaltungsgebäude der 1960er Jahre ebenso fotografiert wie ambitionierte Neubauten, insbesondere von Max Dudler und Frank O. Gehry. Falke versucht in seinen Bildern, die visuelle Qualität all dieser Architekturen und deren langfristige Bedeutung neu zu befragen und letztlich auch neu zu bewerten.

Die im Rahmen von plan10 stattfindende Kölner Ausstellung wurde anlässlich der belgischen Ratspräsidentschaft in der Europäischen Union vom Belgischen Konsulat und der Wirtschaftsvertretung der Region Brüssel-Hauptstadt organisiert. Einen guten Einblick in die Arbeit Mikaël Falkes erhält man durch sein kürzlich erschienenenes Buch *Abstracts*, das 73 seiner Fotografien enthält. Die Ausstellung ist bis zum 30. Oktober zu sehen.

Konsulat von Belgien in Köln > Belgisches Haus, Cäcilienstraße 46, Innenstadt

24.09., 18–22 Uhr | 25.09.–01.10., 9–13 Uhr, 14–21 Uhr